

### TOP 3.4.6 Jahrestagung der Interessensgemeinschaft Politische Bildung (IGPB)

Im Februar 2016 fand mit Unterstützung des „Netzwerk Wissenschaften“ die 7. Jahrestagung der „Interessensgemeinschaft Politische Bildung (IGPB)“ in der AK Wien statt.

Die IGPB ist die österreichische Fachgesellschaft für Politische Bildung und organisiert alle Politischen BildnerInnen aus Schulen, außerschulischen Organisationen und Erwachsenenbildung. Die Jahrestagung fand nach 2009 zum zweiten Mal in der Arbeiterkammer Wien statt. Heuer besuchten 80 Politische BildnerInnen die Jahrestagung.

Die diesjährige Tagung beschäftigte sich mit dem aktuellen Thema der „Gleichheit und Differenz in der Politischen Bildung“. Auf der einen Seite verweisen Begriffe wie Differenz, Diversität und Heterogenität auf die Vielfalt in einer Gesellschaft, auf die Pluralität von Lebensweisen, Meinungen und Perspektiven. Auf der anderen Seite signalisiert Gleichheit einen Anspruch im rechtlichen und politischen Sinn, sie verspricht Chancengleichheit für unterschiedliche Gruppen und die Erweiterung von Zugangs- und Teilhabemöglichkeiten für bisher Ausgeschlossene. Politische BildnerInnen sind gefordert in ihrer praktischen Tätigkeit beide Bereiche auszubalancieren und das Spannungsfeld produktiv zu nutzen. Das Thema wurde auf der Tagung auf verschiedenen Ebenen (Theorie und Didaktik) und anhand unterschiedlicher Lernorte (Schule, Erwachsenenbildung, außerschulische Jugendarbeit) diskutiert.

Das Spannungsverhältnis „Gleichheit und Differenz“ ist für die Vermittlung der gewerkschaftlichen Idee angesichts diverser Belegschaften und internationaler Zusammenarbeit eine zentrale Herausforderung. Besonders relevant für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit waren die Ergebnisse der Forschungen von Professor Lange von der Universität Hannover. Er stellte sein Konzept der „Inclusive Citizenship“ vor, das Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft helfen soll, ihren Platz in der demokratischen Auseinandersetzung und in unserer Gesellschaft zu finden. Professor Lange wurde eingeladen, dieses Konzept Mitte des Jahres auf dem Blog von „Arbeit und Wirtschaft“ vorzustellen.

Zum Abschluss des ersten Tages fand eine Leistungsschau der Politischen Bildung in Österreich im Workshopzentrum im 3. Stock der TGA statt, bei der sich auch „Arbeitswelt & Schule“ präsentierte. Im Rahmen dieses Info-Markts wurde die langjährige Leiterin des „Zentrum Polis“ Patricia Hladschek verabschiedet, die immer wieder eine wichtige Kooperationspartnerin für die Arbeiterkammer war. Durch die guten Kontakte mit dem „Zentrum Polis“ steht einer weiteren positiven Zusammenarbeit mit ihrer Nachfolgerin Sabine Liebentritt nichts im Wege.

Als Abschluss der Veranstaltung referierte Kollegin Sabine Letz über die Aktivitäten und Schwerpunkte des VÖGB im Bereich Politische Bildung. Die Politische Bildung im gewerkschaftlichen Kontext stellt aufgrund des Umfangs einen beachtlichen Teil der politischen Erwachsenenbildung dar. Durch den abgeschlossenen Rahmen der gewerkschaftlichen Bildung, wird sie jedoch selten seitens der wissenschaftlichen Community der Politischen Bildung beachtet.

Durch die GastgeberInnenrolle der Jahreskonferenz über das „Netzwerk Wissenschaften“ und den Vortrag von Kollegin Letz konnte diese Veranstaltung einen wichtigen Beitrag zur Verankerung der Gewerkschaften und Arbeiterkammern in der Politischen Bildung beitragen. Darüber hinaus konnten die anwesenden KollegInnen aus der Arbeiterkammer Wien und den Länderkammern wertvolle inhaltliche Anregungen für die Gestaltung ihre Bildungsangebote von der Veranstaltung mitnehmen.